

## **Einladung: 1. Entwicklungsdiallog „Unbegleitete minderjährige Geflüchtete – Herausforderungen beim Übergang in die Volljährigkeit und der Integration in Ausbildung“**

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

unbegleitete minderjährige Geflüchtete werden nach ihrer Flucht mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Insbesondere der Übergang in die Volljährigkeit ist für sie mit Ungewissheit und Verlust von Strukturen verbunden. Damit ergeben sich auch zusätzliche Hürden auf ihrem Weg in eine Ausbildung.

Wie kann diesen Herausforderungen vorgebeugt und jungen Menschen in dieser entscheidenden Lebensphase Unterstützung geboten werden? Welche Erfahrungen mit der Problematik gibt es bereits in Sachsen-Anhalt? Bei der Veranstaltung möchten wir mit Ihnen über die aktuelle Situation und über Herausforderungen und Bedarfe diskutieren. Expert\*innen geben Empfehlungen für die Begleitung und berichten aus der Praxis in Sachsen-Anhalt.

Im Anschluss findet im Rahmen des Entwicklungsdiallogs ein Austausch zwischen Akteuren aus Initiativen, Bundes- und Landesprogrammen, die in Sachsen-Anhalt umgesetzt werden, über fördernde und hemmende Faktoren bei der Umsetzung von Angeboten und Maßnahmen für junge Geflüchtete am Übergang Schule-Beruf statt.

Die Landesnetzwerkstelle RÜMSA lädt Sie recht herzlich zum 1. Entwicklungsdiallog zur Integration junger Geflüchteter in das Familienhaus in Magdeburg ein.

**Termin:** 24. Februar 2020, 10:00 – 15:00 Uhr

**Wo:** Familienhaus Magdeburg  
Hohefortestraße 14  
39106 Magdeburg

**Online-Anmeldung:** <http://entwicklungsdiallog-ruemsa.f-bb.de/>

Anmeldeschluss ist der **20. Februar 2020**. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Kapazitäten sind jedoch begrenzt. Daher bitten wir Sie, sich rechtzeitig anzumelden.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 24. Februar 2020 in Magdeburg zu begrüßen!

Haben Sie Fragen zur Veranstaltung? Dann wenden Sie sich bitte an Franziska Bergmann ([franziska.bergmann@fbb.de](mailto:franziska.bergmann@fbb.de)).

Die Förderung des Programms RÜMSA und der Veranstaltung erfolgt aus Mitteln des ESF und aus Landesmitteln. Die Landesnetzwerkstelle wird durch das f-bb (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH) und das isw (Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gGmbH) umgesetzt.